

Kommunen im Klimawandel
Jetzt vorsorgen und gestalten!

KOMMUNAL KLIMAFOLGEN
BERATUNG ANPASSUNG
NRW

„Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“

9. Februar 2023

Ines Fauter

Klimarelevante Planungen und Entscheidungen

- Klimarelevant ist v. a. Bereich Siedlungs- und Infrastruktur in Kommunen – z.B. Entscheidungen im Zuge der Bauleitplanung
- auch Bereiche Soziales, Gesundheit, Bildung, Umwelt, lokale Wirtschaft sowie Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
- Beispiele:
 - Neuaufstellung/ Ausgestaltung eines Bebauungsplans,
 - Sanierung /Neugestaltung Park/ Platz/ Straßenzug
 - Planung und Bau sozialer Einrichtungen
 - Sanierung /Neubau von ÖPNV-Haltestellen
 - Tourismus: Hitzevorsorge für Besucher/ Einkaufende



Foto: Anna-Kristin Jolk

Prämissen zur Umsetzung des Berücksichtigungsgebots

- Zuständigkeit (zentrale vs. dezentrale Verortung)
- Frühzeitigkeit
- Nachvollziehbarkeit



Zuständigkeit



Frühzeitigkeit



Nachvollziehbarkeit

Zweistufiges Verfahren – Stufe 1

Stufe 1

Voreinschätzung zur Klimarelevanz der Vorlage

> **Potenzielle Auswirkungen der Entscheidung auf die Klimaanpassung**
(u. a. Betroffenheit durch Starkregen, Trockenheit, Hitze, Sturm)



> **Zuständige bzw. ggf. zur Beurteilung zu beteiligende Fachstelle(n)**

> Bei **positiven** und **negativen** Auswirkungen folgt **Stufe 2**.

Mögliche Fragen sind:

- Wird Boden entsiegelt oder versiegelt?
(Auswirkungen bei Starkregen, Trockenheit, Hitze)
- Werden Grün- und Wasserflächen geschaffen / erhalten / gestärkt oder entfernt?
(Auswirkungen bei Starkregen, Trockenheit, Hitze, ggf. Sturm und Biodiversität)
- Werden Frischluftschneisen oder Kaltluftentstehungsgebiete im Gebiet der Kommune geschaffen/begünstigt oder bebaut/eingeschränkt? (Auswirkungen bei Hitze)
- Erhöht sich der Wasserverbrauch oder wird er gesenkt?
(Auswirkungen bei Trockenheit und Hitze)
- Entstehen positive oder negative Auswirkungen auf die Biodiversität?

Quelle: eigene Darstellung

Quelle: eigene Darstellung nach: Deutscher Städtetag, Difu (2020): Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen (Pkb) in kommunalen Vertretungskörperschaften.







Zweistufiges Verfahren – Stufe 2

Stufe 2

Prüfung der Berücksichtigung von Klimaanpassung und Optimierung

> Wirkungen auf die Klimaanpassung

			
Erhebliche Verbesserung	Geringfügige Verbesserung	Geringfügige Verschlechterung	Erhebliche Verschlechterung

> Textliche Erläuterung zur Berücksichtigung und ggf. Empfehlungen zur Optimierung

Quelle: eigene Darstellung nach: Deutscher Städtetag, Difu (2020): Orientierungshilfe für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen (Pkb) in kommunalen Vertretungskörperschaften.

Integration des Klimaanpassungschecks

- Prüfung zur Klimaanpassung in bestehende Prüfverfahren für Beschlussvorlagen integrieren – z.B. Klimaschutz- oder Nachhaltigkeitschecks
- Klimarelevanz analog zu bestehenden Rubriken wie bspw. „soziale Auswirkungen“ oder „finanzielle oder personelle Auswirkungen“ in Formatvorlagen von Ratsinformationssystemen ergänzen



Tipp: Bestehende Verfahren ergänzen

Tipp: Lokal vorhandene Vorlagen anpassen und nutzen!

Tipp: Was machen/haben andere Kommunen?
Nachfragen!

- Beispiele aus NRW (Hagen, Rietberg, Gemeinde Engelskirchen) und bundesweit in Orientierungshilfe ausführlicher vorgestellt und verlinkt

Positive Effekte der frühzeitigen Berücksichtigung von Klimaanpassungsbelangen



Wirksamer Beitrag zur Erreichung der kommunalen Klimaanpassungsziele und **Attraktivitätssteigerung** durch mehr Sicherheit, Lebens- und Aufenthaltsqualität vor Ort



Kosteneinsparung: Durch Vermeidung oder Verringerung von Schäden mittel- bis langfristige Einsparung von Kosten für Ausfälle, Wiederaufbau oder Wiederherstellung



Identifikation von bisher unentdeckten Schwachstellen bzw. Potenzialen bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels im kommunalen Handeln



Sensibilisierung für die Klimaanpassung: Bewusstsein von Politik und Fachressorts für die Folgen von Klimawandelauswirkungen steigt durch die Einschätzung und ggf. Anpassung



Integration und Standardisierung von Klimaanpassung: Aufgabe wird von Beginn an bei kommunalen Vorhaben berücksichtigt. Prüfung schafft Transparenz und Nachvollziehbarkeit von zukünftigen Entscheidungen



Erarbeitung klimafreundlicher Alternativen: Suche nach Optimierungspotenzialen kann neue Wege für zukünftiges (klimafreundliches) Handeln eröffnen



Querschnittsaufgabe etablieren: Klimaanpassung als Schnittstellenthema zwischen den Fachressorts einüben



Kommune als Vorbild: Bemühungen zur Klimaanpassung werden auch nach außen kommuniziert und können Maßnahmen im privaten Bereich anregen





Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW

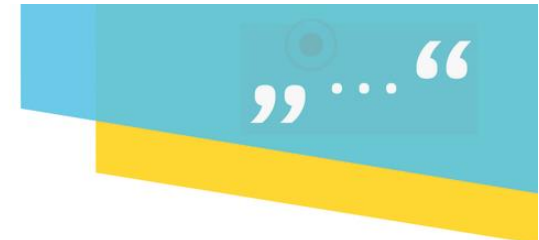
Orientierungshilfe zur Umsetzung des Berücksichtigungsgebots des Klimaanpassungsgesetzes Nordrhein-Westfalen



Klimaanpassungsgesetz Nordrhein-Westfalen (KlAnG NRW)

Anlass und Bedarf für eine Prüfung von kommunalen Planungen und Entscheidungen

Diese Orientierungshilfe soll Kommunen bei der Einführung und Umsetzung dieses Berücksichtigungsgebots unterstützen. Sie skizziert die dabei wesentlichen Prämissen – Zuständigkeit, Frühzeitigkeit, Nachvollziehbarkeit – die es einzuhalten gilt, macht Vorschläge zum Verfahren und gibt Hinweise zur Umsetzung. Als Kern des Verfahrens wird ein Klimaanpassungs-Check von Beschlussvorlagen – bzw. am besten bereits für vorlaufende Planungen – empfohlen, der jeweils vor Ort zu diskutieren, anzupassen und ggf. mit weiteren Prüfverfahren (wie z.B. Nachhaltigkeit oder Klimaschutz) in geeigneter Weise zu kombinieren ist. Die Orientierungshilfe soll auch den klimarobusten Wiederaufbau in den von den Starkregen- und Hochwasserereignissen vom Juli 2021 geschädigten Gebieten unterstützen. In die Entwicklung dieser Orientierungshilfe sind Erfahrungen und Einschätzungen von Kommunen aus NRW sowie aus anderen Bundesländern eingeflossen.



Mehr Informationen:

> Klimaanpassungsgesetz Nordrhein-Westfalen (KlAnG)



Quelle: eigene Darstellung, kommunale Handlungsfelder nach Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring in NRW.

Positive Effekte der frühzeitigen Berücksichtigung von Klimaanpassungsbelangen



Quelle: eigene Darstellung

Werden Sie aktiv und informieren Sie sich!

Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Gereonstr. 18 - 32

50670 Köln

Telefon: 0221/340 308 12

E-Mail: info@kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de

www.kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de



Durchgeführt vom:



Im Auftrag des:

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

